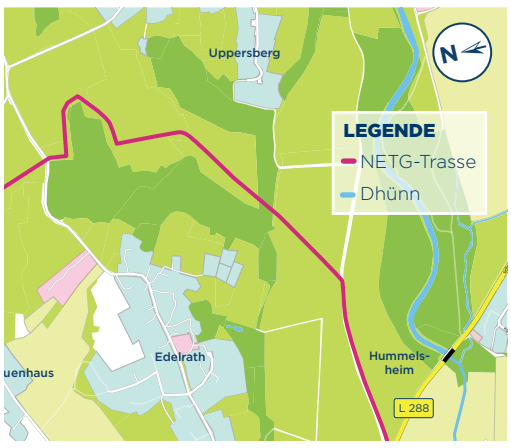
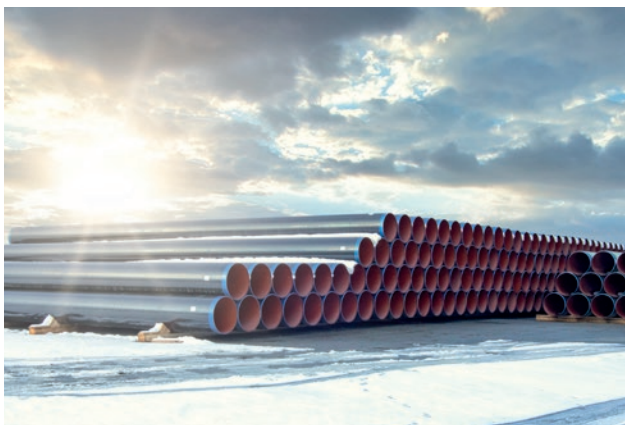
LEVERKUSEN, HUMMELSHEIM

Im **März 2021** beginnen die Arbeiten zur Verlegung der NETG Gasleitung im Bereich Hummelsheim entlang des bereits errichteten Rohrlagerplatzes in Richtung Mittelbuschbach. Gestartet wird an der Dhünn mit einer **offenen Verlegung** bis zur Odenthalerstraße. Diese wird im geschlossenen Verfahren unterquert, so dass **Straße und Radweg uneingeschränkt nutzbar** bleiben. Anschließend geht es hinter der Odenthalerstraße mit einer offenen Verlegung am bestehenden Rohrlagerplatz 7 vorbei in Richtung Mittelbuschbach. Die Verlegung in diesem Bereich wird im **Mai 2021** abgeschlossen sein. Die **Rekultivierungsarbeiten** finden zwischen April (Hof Hummelsheim) und Juli 2021 statt. Während der Bauphase kommt es zu leicht erhöhtem Verkehrsaufkommen. Der Rohrlagerplatz bleibt bis **Herbst 2022** bestehen. Die **Querung der Dhünn** mit einem Düker erfolgt aufgrund von naturschutzrechtlichen Vorgaben **zwischen August und Oktober 2021**.



DIE BAUSTELLE

Offene Verlegung



Rohrlagerplatz

SCHUTZGÜTER

Die Ausführung des Baus von Fernleitungen ist durch das Regelwerk des Deutschen Vereins des Gas und Wasserfaches e.V. (DVGW) definiert. Der Schutz des Menschen spielt bei der Planung von Fernleitungen ebenso eine große Rolle wie der Naturschutz und weitere Schutzgüter.

Weitere Informationen finden Sie online:

WIR GEBEN ANTWORTEN

WAS GESCHIEHT AUF DEN ROHRLAGERPLÄTZEN?
Vor der Verlegung werden die 17,3m langen Stahlrohre auf Lagerplätzen in der Nähe der Trasse gesammelt. Von dort aus werden sie auf die Baustelle gefahren. An der NETG Voigtslach-Paffrath gibt es mehrere Rohrlagerplätze entlang der Trasse. Nach Abschluss der Bauarbeiten werden sie wieder in den ursprünglichen Zustand versetzt.

WAS IST DAS ERGEBNIS DER VEREINBARUNG MIT DER STADT LEVERKUSEN AUS DEM JAHR 2015, EINE ALTERNATIVE TRASSE IM RAUM WALDSIEDLUNG ZU SUCHEN?
Im Rahmen der Vereinbarung der Stadt Leverkusen und der NETG sollte eine alternative Trassenführung untersucht werden. Das mit der Untersuchung beauftragte Ingenieurbüro sowie die Höhere Landschaftsbehörde haben unzweifelhaft festgestellt, dass die untersuchte Alternativtrasse keine Planrechtfertigung für eine Änderung der planfestgestellten Trasse ermögliche, da sie in den Belangen Natur und Landschaft, Artenschutz und Landschaftsbild nicht gleichwertig zur planfestgestellten Trasse wäre. Das Bundesverwaltungsgericht hat dies in letzter Instanz im Januar 2020 bestätigt.

Weitere Fragen und Antworten finden Sie hier:

SICHERHEIT

Technische Sicherheit
Bau und Betrieb von Fernleitungen unterliegen strengen Sicherheitsauflagen. Maßgebliche Instanz hierfür ist das Regelwerk des Deutschen Vereins des Gas- und Wasserfaches e.V. (DVGW). Unter anderem sind hier die genauen Anforderungen definiert, über die das beim Bau verwendete Material verfügen muss. Alle Rohre, Schweißnähte und der Korrosionsschutz müssen außerdem durch unabhängige Sachverständige geprüft werden.

Leitungssicherheit
Vor der Inbetriebnahme durchfährt ein Inspektionsgerät die Leitung, um nachzuweisen, dass diese in einwandfreiem Zustand ist. Diese Inspektionen werden regelmäßig wiederholt. Die Leitstelle der OGE überwacht kontinuierlich Druck, Temperatur sowie Gas-Transportmenge und kontrolliert Absperrarmaturen, mit denen Teile der Leitung abgeriegelt werden können. Zusätzlich wird der Leitungsverlauf regelmäßig durch Begehung oder mit Hubschraubern aus der Luft kontrolliert.

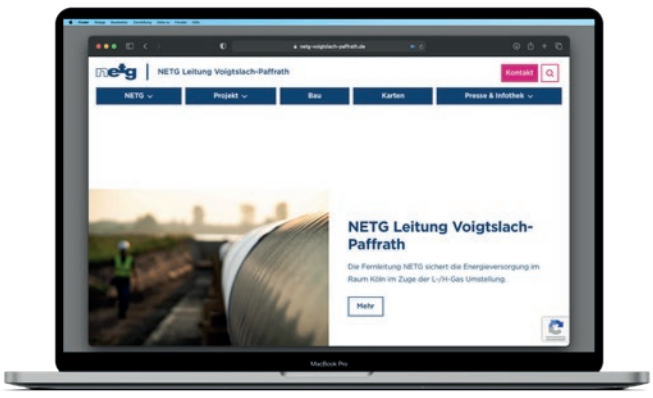
Mehr zum Thema Sicherheit finden Sie hier:

UNSERE WEBSITE

Aktuelle Berichte und Informationen über die NETG Leitung Voigtslach-Paffrath finden Sie auf unserer Website. Besuchen Sie uns dort gerne, schreiben Sie uns eine Nachricht über das Kontaktformular und lernen Sie uns auf dem virtuellen Infomarkt persönlich kennen!

Zum digitalen Infomarkt

Aktuelle Meldungen



WER IST WER BEIM PROJEKT NETG?

Die NETG ist die 1967 gegründete Nordrheinische Erdgastransportleitungsgesellschaft mbH & Co. KG mit Sitz in Dortmund. Ihre Gesellschafter sind OGE und Thyssengas zu je 50%. Für den Neubau der NETG Leitung Voigtslach-Paffrath ist die OGE das ausführende Unternehmen im Namen der NETG.

John-Volkmar Abert
techn. Projektleiter

Andreas Peters
kaufm. Projektleiter

Andreas Lehmann
Kommunikation